

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 80. **Mittwoch den 7. April 1858.**

Das Zerkleinern von 3000 Gieß-Steine auf der neuen Chaussee-Strecke von hier nach Adamsthal, zu 84 fl. veranschlagt, sowie die Befuhr der Steine in die betreffende Abtheilung, zu 21 fl. veranschlagt, soll Samstag den 10. d. M. Morgens 9 Uhr dahier an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. April 1858. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
F e r g e r.

Gefunden
eine Brille, kein Messer.

Zugelaufen

ein schwarzer Pudelhund.

Wiesbaden, den 6. April 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 19. l. M. sollen am 7., 8. u. 9. April l. J. circa 500 Recruten über Nacht mit Verpflegung, und wegen Mangels an Raum in der Caserne vom 8. April l. J. anfangend 30 bis 40 Mann des Dienststandes ohne Verpflegung ständig und so lange in die Stadt einquartiert werden, bis sich nach und nach wieder Gelegenheit ergibt, dieselben in der Caserne unterzubringen.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß letztere Mannschaft von 4 zu 4 Wochen umquartiert werden wird.

Die Einquartierung der Recruten vertheilt sich auf folgende Straßen: Louisenstraße (von No. 9 anfangend), Louisenplatz, Marktstraße, Friedrichstraße, Kirchgasse, Friedrichsplatz, Marktplatz, Mengasse, Ellenbogengasse, Mauergasse, Schulgasse, Schwalbacherstraße, Faulweidenbrunnenweg, Hochstätte, kleine Schwalbacherstraße, Michelsberg, Wilhelmstraße und große Burgstraße.

Die Einquartierung der Mannschaft des Dienststandes kommt vom 8. April bis zum 8. Mai l. J. in die Häfnergasse und Goldgasse.

Wiesbaden, den 29. März 1858. Der Bürgermeister.

F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. April Morgens 9 Uhr kommen in dem städtischen Wald-district Gehr a. b. e. g. öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

6 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
6725 Stück buchene Wellen,
4375 " gemischte " "
400 " Spachgerten.

Der Anfang wird in der Abtheilung a. b. gemacht.

Wiesbaden, den 31. März 1858.

Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund der geisteskranken Ludwig Riedel's Wittve von hier im Rathhause hierselbst allerlei Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Kanapes, Betten, Spiegel, Bilder, Glas und Porzellan u. versteigern.

Wiesbaden, den 29. März 1858.
1922

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird Donnerstag den 8. April l. J. Nachmittags 3 Uhr der Einband der Landeskaleender und das Aufziehen der Landkalender nochmals öffentlich an den Wenigstnehmenden auf dem Bureau der Hospitalverwaltung vergeben, wozu die Steiglustigen eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. März 1858.

Herzogliche Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Höhere Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die höhere Bürgerschule können bei dem Unterzeichneten, Schwalbacherstraße No. 13, jeden Vormittag von 8—12 Uhr, unter Beibringung des Geburtscheines und Schulzeugnisses erfolgen. Das Aufnahmeexamen findet Montag den 19. April Morgens 7 Uhr im Schullocale statt.

Polack.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. April,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des Herrn Kammerfourier Stritt, im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse. (S. Tagbl. No. 79.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Jbsteiner Stadtwald Kößelchen. (S. Tagblatt No. 78.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Erneuerung des Straßenpflasters in der Kirchgasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 78.)

Privatunterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Privatunterricht in **französischer und englischer Sprache und Literatur.**

Auch übernimmt er den Unterricht in **Geographie, Geschicht, im Latein und Griechischen** in französischer oder deutscher Sprache. Er hat seine Studien auf den Universitäten Löwen und Lüttich gemacht, spricht das Französische als Muttersprache und ist durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Deutschland auch der deutschen Sprache mächtig.

Zu jeder näheren Auskunft sind sowohl Herr Hofkammerrath Reck dahier, als auch Herr Collaborator Dr. Menges gern bereit.

Alphonse Cléys,

im Badhaus „Zum Reichsapfel“,
Webergasse No. 46.

1785

Gärtner **Jacob Schneider** wohnt jetzt Nerostraße No. 8. 1972

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Laden alte Colonnade No. 28 und 29 und seine Wohnung Spiegelgasse No. 1 bei Herrn F. A. Bauer verlegt hat.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Johann Engel,

1973

Graveur.

Meinen Freunden und Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meinen Hutladen in der Langgasse verlassen und einen Webergasse No. 23 gezogen habe.

Wiesbaden, im April 1858.

J. Weigle,

1974

Hutfabrikant.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute den 6. April an befindet sich meine Wohnung Langgasse No. 21 neben der Ritter'schen Buchhandlung.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich mir dasselbe folgen zu lassen.

H. Jost,

Theater-Friseur.

Auch ist bei mir ein **Glaserker** billig zu verkaufen.

1959

Wohnungsveränderung.

Mein Bureau befindet sich von heute an in dem Hause des Herrn Hoffschreiner D o c h n a h l, große Burgstraße No. 12.

1975

C. Borgmann, Procurator.

Wohnungsveränderung.

Andurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch wohne. Zu allen soliden Makler- und Commissionsgeschäften halte mich bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

1976

Friedrich Schaus.

Der Sommerkursus in der Lehranstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 19. April 1858.

1977

E. Bernhardt, Mühlgasse No. 8.

Mehrere **Käfige**, worunter eine große Vogelscheke, sind abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1978

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Jeden Sonntag grosse Militärmusik im Curgarten oder im grossen Saale. An Wochentagen um halb acht Uhr Abends Streichmusik-Concert im Cursaal.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Handels-Institut für 12 Zöglinge in Eltville, Rheingau.

1979

Individuelle Behandlung; Unterricht ertheilt in französ. und engl. Sprache von eingeborenen Professoren. Doppelte Buchführung, Correspondenz etc. Preis 300 fl. jährlich. Prospectus in der Exped. Sommerkursus: 20. April.

Creas- und Lederleinen in frischer Waare und bekannter guter Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Hertz,
Marktstraße No. 8.

1980

Beim Beginne der Saatzeit halte ich mein Samengeschäft, bestehend in allen Sorten Gemüse-, Feld- und Blumensamen, bestens empfohlen.

J. C. Franken,

Marktstraße No. 14.

1981

Sehr süße und saftige Messina-Orangen

per Stück 4 und 5 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

1982

Schreibunterricht nach neuester Methode.

Der ergebenst Unterzeichnete eröffnet mit dem 8. April 2 neue 26stündige Schreiblehreurse, in welchen noch einige Schüler Aufnahme finden können.

Anmeldungen werden baldigst erbeten und ist fortwährend Einsicht der Probeblätter gestattet.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

kleine Schwalbacherstraße No. 1.

1983

Louisenstraße No. 18 ist sehr guter Dickwurzsamen zu verkaufen.

1984

Gasthaus zur Krone

in Biebrich

1700

empfiehlt **Heinrich Reinemer.**



Im Verlage von H. Scheube
Der Feierabend.
Illustrirtes Volks u.
Familienblatt
1858.
Wöchentlich eine Nummer
von 1²/₂ bis 2 Bogen gr. 4.
Preis vierteljährlich nur
12¹/₂ Sgr. od. 42 Kr. C.M. 45 Kr. rhn.
Durch alle Buchhdlgn. u.
Postanstalten zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

1944

Muhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1985

Aug. Dorst.

Ein Staats- und Adress-Handbuch des Herzogthums Nassau für das Jahr 1857 wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1986

Ruhr-Kohlen.

Eine Ladung **Ofen- und Schmiedekohlen**, vorzüglicher Qualität, sind in Diebrich für mich eingetroffen und können direkt vom Schiff bezogen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1858.

Hch. Heyman. 1841

Hiermit beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein seitheriges

Thee-, Cigarren- & Colonialwaaren-Geschäft

mit dem Heutigen an Herrn **Adolph Querfeld** abgegeben habe, welcher dasselbe, vereinigt mit dem seinigen, fortführen wird.

Indem ich für das mir erwiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich dasselbe nunmehr auf Herrn **Querteld** übertragen zu wollen.

Wiesbaden, 30. März 1858.

Carl Bergmann Wwe.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube mir hiermit die Artikel obigen Geschäftes einer geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Namentlich werde auch ich dem **Theeengeschäft**, sowohl bezüglich der Qualitäten als der Behandlung, ganz die bisher von Frau **C. Bergmann Wittwe** beobachtete Aufmerksamkeit und **Sorgfalt widmen**, und indem ich bitte, das derselben erwiesene Vertrauen auch mir erhalten zu wollen, versichere zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Wiesbaden, 30. März 1858.

A. Querfeld,

Langgasse No. 24.

1852

Exemplare der großen **Fischer'schen Karte von Nassau** werden zu kaufen gesucht von der

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

1

Schöne weiße **Glacehandschuhe** für Konfirmanden à 30 fr. das Paar bei **B. Rubin** in Mainz,

1455

Schustergasse C. 25 neu.

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülich'splatz, empfiehlt
5876 **Chr. Wolff, Hof-Drechsler.**

Erbfen, Bohnen und Linsen bei
1987 **Conrad Mollath Wittwe, Mehrgasse No. 22.**

Kopfsalat und Lattich ist zu haben bei
1988 **Carl Eller, Kunstgärtner in Schierstein.**

Taunusstraße No. 16 sind Dickwurz zu verkaufen. 1989

Gut erhaltene **Möbel**, worunter 2 Spiegel, 2 Konsolen, ein Schreibtisch, eine Bettstelle, ein 12 Sch. l. und 1½ Sch. b. aus 3 Abtheilungen bestehender Weißzeugschrank, eine 3 Sch. l. und 1½ Sch. b. lackirte Kiste, im Innern ganz mit Eisen beschlagen, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1990

Neuer Lattichsalat bei
1991 **P. Klein, Gärtner, im Nerothal.**

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere innig geliebte Tochter und Schwester

Mathilde Zollmann

heute Morgen um 4½ Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Indem wir unseren Verwandten und Freunden diese schmerzliche Anzeige widmen, bitten um stille Theilnahme

die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 5. April 1858.

1992

Ein 5 Fuß hoher 3 Fuß breiter **Spiegel** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1993

Mehrere Gedecke feinen **Tafel- und Tischzeugs** sind Erbschaftshalber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1994

Obere Friedrichstraße No. 19 sind **Dickwurz, Stroh und Grummet** zu verkaufen. 1995

Spiegelgasse No. 8 ist eine Grube **Dung** abzugeben. 1996

Zwei bis drei **möblirte Piecen** in einer ruhigen Lage der Stadt werden auf etwa 2 Monate zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 1997

Ein unmöblirtes **Zimmer** und Kabinet in der Louisen-, Friedrich-, Marktstraße, Kirch- oder Langgasse bis zur Polizei, wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1998

Verloren.

Am zweiten Osterfeierlage wurde durch die Neugasse, Marktstraße und Langgasse die **Conduitenliste** einer Schülerin verloren. Man bittet solche gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1999

Am Charfreitag Vormittag ist in der Schlosskirche ein gesticktes battistenes **Taschentuch** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe Louisenstraße No. 3 der Eigenthümerin wieder zustellen lassen zu wollen. 2000

Am Ostersonntag Nachmittag ist in der katholischen Kirche ein seidener **Regenschirm** stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen. 2001

Verloren

ein schwarz gestickter **Schleier**, Schwalbacherstraße. Der redliche Finder erhält bei Ablieferung eine Belohnung im Commissions-Bureau von **Wilhm. Bloß,**
2002 **Sonnenbergerthor No. 1.**

Stellen = Gesuche.

Zwei in Bauarbeit erfahrene Schreiner können dauernde Beschäftigung erhalten, am liebsten auf Stück und Selbstverköstigung. Näheres Heidenberg No. 56. 2003

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2004

Ein Laufbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2005

Eine perfekte Köchin wird für die diesjährige Saison gesucht. Das Nähere zu Schlangenbad im Prinz von Preußen. 2006

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gut empfohlen werden kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Michelsberg No. 3. 2007

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres Steingasse No. 24. 2008

Eine offene Stelle als Hausknecht oder Ausläufer wird gesucht und kann sogleich besetzt werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 2009

Ein Mädchen, das Waschen und Bügeln erlernt hat, sucht bei einer Wäscherin eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Schachtstraße No. 39. 2010

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gut nähen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Römerberg No. 20, bei Wittwe Diedrich. 2011

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 15. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1965

Zur Stütze einer Hausfrau wird eine anständige Person gesucht, die besonders die Küche versteht. Nur solche wollen sich melden, die im Besitze guter Zeugnisse sind. Eintritt kann bald stattfinden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1968

Eine Wäschfrau sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in Sonnenberg bei Wirth Blöcker. 2012

Gesucht

zum sofortigen Eintritt eine geübte Person, die mit Kindern umzugehen weiß. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden. Das Nähere im Commissions-Bureau von Wilhm. Bloß, Sonnenbergerthor No. 1. 2013

Ein doppelt versichertes Kapital von 1125 fl. zu 5 pCt. verzinslich wird an einen Andern zu cediren gesucht. Näheres bei W. Löw, Schwalbacherstraße No. 6. 2014

5000 fl. sind gegen doppelte Versicherung in hiesiges Amt auszuleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2015

Herrnmühlgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet gleich zu vermieten. 2016

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431